



März 2022

Liebe Unterstützer*innen, Freund*innen, Berliner*innen und Queers!

Der Februar endete mit der russischen Invasion in die Ukraine und einem Krieg, der uns allen den Atem nimmt. Nach den ersten Tagen der Erschütterung steht für das PINKDOT-Team fest: Wenn es eine queere Präsenz von freiheitlicher und befreiender Kunst braucht, dann jetzt!

Seit über einem Jahr stellt PINK.LIFE die ganze Bandbreite von Kreativen der LSBTIQ+ Community ins virtuelle Spotlight - und schon in wenigen Wochen eröffnet Berlins erste queere Galerie PINK.ART in Gesundbrunnen. Wir freuen uns, hier u.a. auch Q*unst aus Osteuropa nach Berlin zu einzuladen und auszustellen.

Bis dahin gibt es auf PINK.LIFE viel neue Kunst und Kultur aus dem Regenbogen-Spektrum zu entdecken. Eure Spenden werden weiterhin zu 100% an unsere Künstler*innen weitergeleitet, denn nur mit eurer Unterstützung bleibt Berlin ein Hafen für Queers aus aller Welt.

Bleibt solidarisch,
euer PINK.LIFE-Team

Künstler*innen des Monats



Christina Corpse

Die in Polen aufgewachsene Performerin hat in der Düsternis ihr Zuhause gefunden. Die Videos der Horror Queen sind glamourös, aber voller gruseliger Details. Willkommen in der Freakshow!

Unsere Empfehlungen



Golden Diskó Ship

Die Installation "Take Me To The Airport, You Futuristic Creatures" der Berlinerin lässt Besucher*innen über Klangteppiche wandern, begleitet von Kreaturen aus der Zukunft.



Die Bösen Brüdaz

Die Drag-King-Sensation macht den AC/DC-Klassiker „Thunderstruck“ zum queeren Sing-along-Fest – und spendet alle PINKDOT-Einnahmen an ukrainische Geflüchtete.

PINK.AMBASSADOR



Martina Minette Dreier

Das Sujet der Berlinerin ist vielfältig und kunstvoll. Ganz besonders lieben wir ihre Porträts queerer Menschen und die Sichtbarkeit, die sie dadurch schafft. Natürlich wollen wir da mehr über sie wissen!

Warum machst du bei PINK.LIFE mit?

Im vorletzten Herbst, als wir alle auf kulturellen Entzug gesetzt waren, hat Ina Rosenthal mir von PINK.LIFE erzählt und mich dazu eingeladen. Da ich fest an den Zauber von Netzwerken glaube, war ich sofort dabei.

Wie bist du zur Kunst gekommen?

In der 10. Klasse hat ein Lehrer sehr beiläufig gesagt: "Kunst ist so eine gute Möglichkeit, das Leben zu kapieren." Obwohl ich ihn damals überhaupt nicht verstanden habe, ist dieser Satz bei mir hängen geblieben und hat mir vielleicht einen Anstoß gegeben, wer weiß?

Gibt es einen Fun Fact über dich?

Als Kind habe ich mir sehnsüchtig einen Hund gewünscht, meine Eltern waren dagegen und meine Oma hat vermittelnd vorgeschlagen: "Lasst sie doch Hühner halten." So kam ich zu einem Schuhkarton voller flauschiger kleiner Küken, die zu einer Schar attraktiver birkenfarbiger Hühner und Hähne heranwuchs, handzahn, zutraulich, sportlich und bereit, wie kleine Adler auf meinen ausgestreckten Arm aufzufliegen.

Vielen Dank, liebe Minette!

Wir freuen uns auf all deine kommenden spannenden Projekte.

Exklusive Online-Tipps von Charlotte von Schuckmann

Noch werden wir weiterhin viel Zeit zu Hause im Kämmerlein verbringen, dabei muss es aber nicht still bleiben. Kulturhistorikerin Charlotte präsentiert für PINK.LIFE Internet-Entdeckungen, die uns im Lockdown mit spannenden Themen unterhalten werden.



Sehen

[Gabriele Münter -
Pionierin der Moderne](#)
Malen im Rhythmus der Natur:
Sie war eine der wenigen



Entdecken

[Queerness in der Jazz-Szene](#)
Jazz queeren! Eine Folge von 3
blocks zeigt den Musiker [Erik
Leuthäuser](#), der sich von der

Künstlerinnen, die zu Lebzeiten schon große Erfolge verzeichnen konnte.

"Wie Gott uns schuf"

Zahlreiche queere Katholik*innen sprechen zum ersten Mal über ihre Kirche und die Ängste, die mit einem Outing verbunden sein können.

Imam und schwul.

Eine ARTE-Reportage über Ludovic-Mohamed-Zahed und den Islam als eine Religion des Friedens.

schwulen Berliner Subkultur inspirieren lässt.

FilmFrauen. Die Interviews

"Diversität ist kein Trend, sondern ein Weg, auf den man sich begibt." Die afrodeutsche Schauspielerin Lorna Ishema über die Wirkmächtigkeit von Klischees im Film.

Queer Music Heritage

Vom Januar 2000 bis März 2015 lief die Radio-Sendung, deren Archiv die Vielfalt queerer Musik dokumentiert. (Englisch)



Hören

Podcast "Wochenende"

Der Rapper und Popmusiker Mavi Phoenix spricht über seine Transition, Fans und trübe Sonntage.

Podcast "Couchreport"

Was hat sich nach dem Massen-Outing von 185 Schauspieler*innen getan? Eine Folge zu Queerness im Fernsehen.

Podcast "Die rosarote Brille"

Jenny und Liz diskutieren über die feministischen und sexistischen Momente in Filmen und Serien.



Lesen

Queer Love in Color

Romantische Resilienz - der Fotograf und Journalist Jamal Jordan im Gespräch über sein Buch. (Englisch)

Louise Bourgeois als Inspiration

Wie die bahnbrechende Künstlerin Künstler*innen und Designer*innen beeinflusst hat, zeigt das Magazin Dazed. (Englisch)

What It Means to Be Non-Binary

„Wir haben alle die Kraft, Stereotypen zu zerstören.“ In der Teen Vogue kommen nicht-binäre Personen zu Wort. (Englisch)

Veranstaltungstipp

"Belinda's Salon für Musik und Ähnliches" ist wieder da! Nach exakt zwei Jahren Corona-Pause findet die Konzertreihe am 12. März mit neuem Konzept statt. Sie wandert durch Berliner Locations, die erste wird der Sonntagsclub e.V. sein. Es wird sehr PINK: Gastgeber*in [Malu Förtschl](#) hat u.a. [On Behalf Of Rosy](#) zu Gast. [Hier findet ihr die Anmeldung und weitere Infos.](#)

Q*ino, T*V & Pink Dots



BOY MEETS BOY

Im SALZGEBER CLUB: Das Debüt des Berliners Daniel Sánchez López begleitet zwei Fremde durch einen Berliner Sommertag voller Neugier und Verliebtheit.



PARALLELE MÜTTER

Ab 10. März im Kino: In ihrem achten Almodóvar-Film entdeckt Penélope Cruz das Leben als Mutter, neue lesbische Freuden und das Erbe des Franco-Regimes.



TOVE

Ab 24. März im Kino: Das gefeierte Biopic über die Mumins-Erfinderin setzt Finnlands lesbische Nationalheldin Tove Jansson ein filmisches Denkmal.



DIE OSCARS

In der Nacht zum 28. März moderiert u.a. L-Ikone Wanda Sykes, bei der queere Stars wie Kristen Stewart, Hamaguchi Ryūsuke und Ariana DeBose nominiert sind.



WINTER ON FIRE: UKRAINE'S FIGHT FOR FREEDOM

Seit dem 24. Februar starrt die Welt auf die Ukraine, die sich gegen die russische Invasion wehrt. Um die Eskalation zu verstehen, sei die großartige Dokumentation von Jewgeni Afinejewski dringend empfohlen. Der schwule Künstler konzentriert sich in seinem Oscar-nominierten Zeitdokument nicht auf den weltpolitischen Kontext, und zeigt stattdessen den Geist der post-sowjetischen Jugend und der #EuroMaidan-Bewegung.

Wenn euch unsere Arbeit und vor allem die der Künstler*innen gefällt, dann lasst doch eine kleine Spende da. So können wir unsere Arbeit für die queere Kunst- und Kulturszene Berlins langfristig absichern.

Die Antworten zu euren Fragen findet ihr auf unserem [Blog](#). Wir danken Euch und bleibt PINK!

PINKDOT gGmbH
GLS BANK
IBAN: DE61 4306 0967 1139 5790 00
BIC: GENODEM1GLS



Bildmaterial:

Parallele Mütter: Studiocanal
Boy meets Boy/ Tove: Edition
Salzgeber
Winter on fire: Netflix
Kulturtipps: Unsplash

PINK.LIFE ist ein Projekt der
PINKDOT gGmbH
Herthastraße 4
13189 Berlin
newsletter@pinkdot-life.de

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf PINK.LIFE angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2021 PINK.LIFE